

Ansprechpartner

Der Demonstrationsbetrieb im Havelland wird betreut und beraten von der **Koordinierungsstelle Brandenburg-Berlin des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL)**, etwa bei der Auswahl und Planung der Biodiversitätsmaßnahmen sowie bei der anschließenden Pflege der Maßnahmenflächen. Der **Landesbauernverband Brandenburg** unterstützt die organisatorische Projektarbeit vor Ort und ist Ansprechpartner für Presseanfragen.



Holger Pfeffer
DVL-Koordinierungsstelle
Brandenburg-Berlin

T 0152 - 28 71 72 48
M h.pfeffer@dvl.org



Fabian Blöchl
Landesbauernverband
Brandenburg e.V.

T 03328 - 319 160
M bloechl@lbv-brandenburg.de



**Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft**

Demonstrationsbetrieb Havelland

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der LR, mit besonderer Unterstützung des BMEL und der BLE sowie durch das BfN mit Mitteln des BMUV.



Weitere Informationen unter:
www.franz-projekt.de

Stand 2022

Titel: Schafstelze im Rapsfeld
Bildmaterial: © Dr. Philip Hunke &
Holger Pfeffer





Mehrjähriger Blühstreifen

Der Betrieb

Der **Havellandhof Ribbeck** im brandenburgischen Havelland baut auf 720 Hektar Acker vor allem Getreide, Raps und Mais an. Daneben bewirtschaftet er 240 Hektar Grünland, hält 180 Milchkühe und ist Ausbildungsbetrieb für den Beruf Landwirt. Die betriebseigene 380 kW Biogasanlage wird mit je 1/4 Rindermist, Rindergülle, Gras- und Maissilage gefüttert.

Im Rahmen des Projektes F.R.A.N.Z. werden auf dem Demonstrationsbetrieb verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen angelegt. Diese schaffen Lebensräume für typische wildlebende Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft.



„
Ich möchte gerne zeigen,
dass das Schwarz-Weiß-Denken,
das es über unsere Branche gibt,
nicht angebracht ist.“

Betriebsleiter Peter Kaim

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Die angelegten Maßnahmen verfolgen drei Ziele: Sie müssen naturschutzfachlich sinnvoll, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig für den Betrieb sein.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen u.a.:

Mehrjährige Blühstreifen mit langanhaltendem Blühaspekt bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und Wildtiere

Feldvogelstreifen auf Maisflächen zur Schaffung von Brutplätzen für Feldvögel

Extensivgetreide schafft Platz für Ackerwildkräuter, Insekten und Feldvögel

Altgrasstreifen als Rückzugsort für Insekten und als Nahrungsquelle für Feldvögel

Feldvogelinsel als Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitat für bodenbrütende Feldvögel



Extensivgetreide



Altgrasstreifen